

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09296849  
**Kreis** Leipzig, Stadt  
**Gemeinde** Leipzig, Stadt  
**Anschrift** Oldenburger Straße 3  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Gohlis \* 1466

### Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Vorgarten; Putzfassade, Klinkersockel, Satteldach, Straßenansicht mit halbrundem Vorbau, typischer Wohnungsbau des 1930er Jahre, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Architekt Wilhelm Eppler legt im April 1935 Pläne für ein Zweifamilienwohnhaus vor, das von Richard Sack als steuerbefreites Eigenheim errichtet werden sollte. Änderungswünsche und der hohe Grundwasserstand führten zur neuerlichen Entwurfseinreichung gut fünf Wochen später. Ausführende waren das Baugeschäft und Holzhandlung Arno Müller sowie die Firma Eisenbau Fritsche & Müller. Am 31. August 1936 fand die Schlußbesichtigung statt; der höher gelegte Bau wurde übrigens mit Böschungen zur Terrainerhöhung versehen. Das Haus repräsentiert einen typischen Privatwohnungsbau des 1930er Jahre, besitzt eine Putzfassade über Sichtklinkersockel, ein hohes Satteldach, einen halbrund vorstehenden Ständerker mit Austritt sowie straßenabgewandt zwei Loggien. Im Keller kam eine Garage zur Einrichtung. Die Oldenburger Straße 3 ist eines der baugeschichtlich interessanteren und damit bewahrenswerten Gebäude im Einfamilienhausviertel und Zeugnis der Baukultur um 1935.  
LfD/2012, 2014

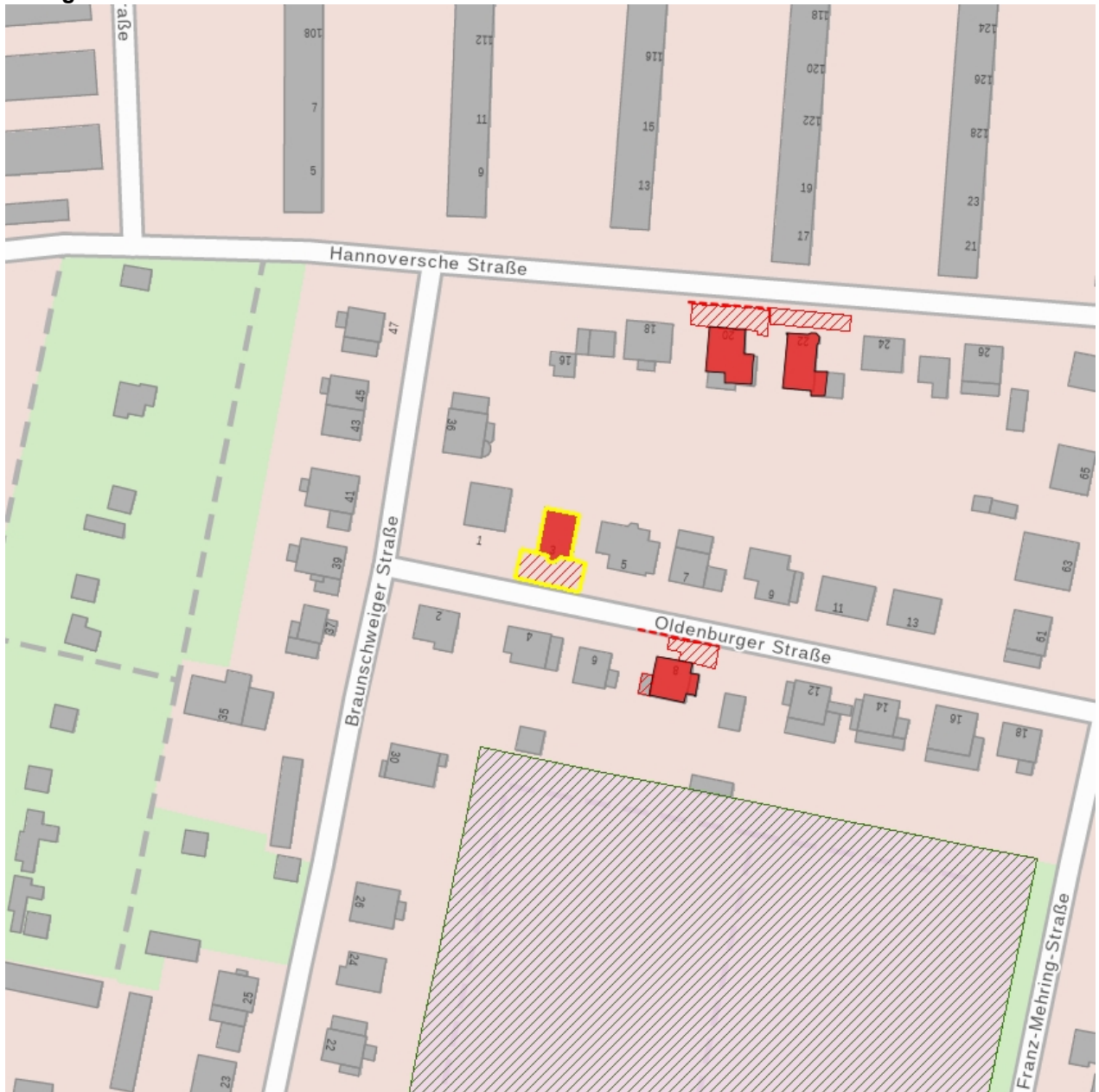
**Datierung** 1935-1936 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09296849 D</b>
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung, mit Vorgarten

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

